

**Vereinfachte Einkommensteuer-
erklärung für Arbeitnehmer**
**Antrag auf Festsetzung
der Arbeitnehmer-Sparzulage**

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

11	Steuernummer	1	05	Vorg.
----	--------------	---	----	-------

Eingangsstempel

An das Finanzamt	bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt
Steuernummer	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Zeile	Allgemeine Angaben					
1	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann					
2	Name		99	10	69	Anschrift
3	Vorname		99	17	70	
4	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf		11	Alter A B Religion A B
5	Straße und Hausnummer		99	4	7	99 4 8
6	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		AG-FA		AG-FA	
7	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem		Dauernd getrennt lebend seit dem	
8	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau		ausgezahletes Kindergeld		ausgezahletes Kindergeld	
9	ggf. von Zeile 2 abweichender Name		AG-FA LSt-Kl. VI		AG-FA LSt-Kl. VI	
10	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf		BAL	
11	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)		LSt		LSt	
12	Bankverbindung Bitte stets angeben!	Kontonummer	Bankleitzahl		SolZ	
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		KiSt AN		KiSt AN	
14	Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		KiSt Eheg.		KiSt Eheg.
15	Angaben zu Kindern		Anzahl		Lohnersatzleistungen	
16	lt. Anlage(n) Kind				120	
17	Altersvorsorgebeiträge		Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht		Stpfl. / Ehemann Ehefrau	
18	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Anzahl		Anzahl	
19	Lohnsteuerbescheinigung(en) beifügen		Stpfl. / Ehemann Ehefrau		99 8 7	
20	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann		eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau		Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2	
21	Lohn- / Entgeltersatzleistungen		(z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit und Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)		Stpfl. / Ehemann Ehefrau	
22	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)				35	
23	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL)		Stpfl. / Ehemann Ehefrau		Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürzg.	
24	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen				15	
25	2005 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt).		Stpfl. / Ehemann Ehefrau		35	
26	Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt.		Stpfl. / Ehemann Ehefrau		Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürzg.	
27	Unterschrift		Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.		15	
28	Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.		Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:		Empfangsvollmacht ist erteilt.	
29	Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.					

Steuernummer											
Zeile	Werbungskosten Stpfl. / Ehemann							99	8	7	
30	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)										
31	Arbeitsstätte in (Ort und Straße)			Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		73	Fahrtkostenzuschüsse – steuerfrei gezahlt		
32								50	Fahrtkostenzuschüsse – pauschal besteuert		
33	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“			
34		40 Tagen	41 km	68 km	78 km			<input type="checkbox"/>	61		
35		43 Tagen	44 km	69 km	79 km			<input type="checkbox"/>	62		
36	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 34 und 35 ausfüllen –						49 EUR	72 Entfernungspauschale			
37	Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –						53				
Werbungskosten Ehefrau											
38	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)							99	8	8	
39	Arbeitsstätte in (Ort und Straße)			Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		73	Fahrtkostenzuschüsse – steuerfrei gezahlt		
40								50	Fahrtkostenzuschüsse – pauschal besteuert		
41	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“			
42		40 Tagen	41 km	68 km	78 km			<input type="checkbox"/>	61		
43		43 Tagen	44 km	69 km	79 km			<input type="checkbox"/>	62		
44	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 42 und 43 ausfüllen –						49 EUR	72 Entfernungspauschale			
45	Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –						53				
Sonderausgaben											
46	Beiträge zu				Stpfl. / Ehemann	Ehefrau		99	52		
47					EUR	EUR					
47	freiwilligen Versicherungen oder Höherversicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen				35	36		AN-RV Stpfl./EM			
48	eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 16 geltend gemacht werden)				37	38		AN-RV EF			
49	Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen: Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte) ?				49 Ja = 1 Nein = 2		50 Ja = 1 Nein = 2		AG-RV Stpfl./EM		
50									AG-RV EF		
51	Beiträge zu Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen				40 Stpfl. / Ehegatten EUR						
52	Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005				46						
53	Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 16 geltend gemacht werden)				44						
54	Kirchensteuer				13 2005 gezahlt	14 2005 erstattet					
55					€						
55	Steuerberatungskosten				16						
56	Zuwendungen (lt. beigefügten Bestätigungen)		für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		18 €	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		19			
Außergewöhnliche Belastungen											
57	blind / ständig hilflos Stpfl. / Ehemann			56 Grad der Behinderung		blind / ständig hilflos Ehefrau		57 Grad der Behinderung		99	53
58	Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten			Gesamtaufwand im Kalenderjahr		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen usw.		99	12		
59	Art der Belastung			63 €		64 €					

Verfügung 1. Die Daten sind maschinell zu verarbeiten. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erfasst / Bearbeitereingabe

2. Grunddaten prüfen Datum, Nz.
3. LSt-Karte(n) entwerfen / Belege zurückgeben

4. Z. d. A.

SGL Datum Bearb.

Vereinfachte Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer

Abgabefrist: 31. Mai 2006, wenn Sie zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind
Abgabefrist: 31. Dezember 2007, wenn Sie die Veranlagung beantragen

Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

Abgabefrist: 31. Dezember 2007

Wer kann den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden, wenn

- Sie nur Arbeitslohn und ggf. bestimmte Lohn-/Entgeltersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld etc.) im Inland bezogen haben **und**
- Sie nur die im Vordruck bezeichneten Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen geltend machen.

Ehegatten können die vereinfachte Steuererklärung nur dann verwenden, wenn sie die Zusammenveranlagung wählen.

Für wen kommt die vereinfachte Erklärung nicht in Betracht?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck **nicht verwenden**, wenn

- Sie andere Einkünfte, z. B. Renten, Versorgungsbezüge oder Vermietungseinkünfte bezogen haben,
- Sie ausländische Einkünfte bezogen haben,
- Sie Zinsen oder andere Kapitalerträge erzielt haben, die mehr als 1.421 € oder bei Zusammenveranlagung von Ehegatten mehr als 2.842 € betragen,
- Sie die Anrechnung von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer / Zinsabschlag oder ausländische Quellensteuern nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) beantragen,
- Sie von Ihrem geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten Unterhaltsleistungen bezogen haben, die dieser als Sonderausgaben steuermindernd abzieht (Anlage U),
- Sie Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer, für eine doppelte Haushaltsführung oder Mehraufwendungen für Verpflegung im Rahmen einer Einsatzwechsel- oder Fahrtätigkeit geltend machen,
- Sie die Berücksichtigung weiterer – im Vordruck nicht aufgeführter – Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen (z. B. Unterstützungsleistungen an nahe Angehörige) oder anderer Steuerermäßigungen (z. B. Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen) begehren.

In diesen Fällen verwenden Sie bitte die ausführlichen Vordrucke zur Einkommensteuererklärung. Diese erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

ElsterFormular

Sie können die Einkommensteuererklärung auch elektronisch abgeben. Nähere Informationen hierzu können Sie auch im Internet unter www.elsterformular.de erhalten.

Welche Vordrucke müssen Sie ggf. zusätzlich einreichen? (Zeilen 15, 16 und 21)

Der vereinfachten Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer müssen Sie **ggf.** beifügen:

- die Anlage Kind für jedes zu berücksichtigende Kind,
- die Anlage VL, wenn Sie für vermögenswirksame Leistungen die Arbeitnehmer-Sparzulage beantragen,
- die Anlage AV, wenn Sie Beiträge zur sog. Riester-Rente geleistet haben und dafür den zusätzlichen Sonderausgabenabzug beantragen.

Was müssen Sie beim Ausfüllen beachten?

Angaben, die in Ihrer Lohnsteuerbescheinigung enthalten sind, werden vom Finanzamt übernommen. Sie brauchen diese nicht in den Vordruck zu übertragen. Bitte übertragen Sie nur die sog. eTIN in das dafür vorgesehene weiße Feld des Vordrucks. Sie finden die eTIN auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung, falls Ihr Arbeitgeber an dem elektronischen Lohnsteuerverfahren teilnimmt. Haben Sie eine Lohnsteuerkarte von Ihrem Arbeitgeber zurück erhalten, fügen Sie diese bitte bei. Erklären Sie bitte durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes, ob Sie im Jahr 2005 Lohn-/Entgeltersatzleistungen bezogen haben und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen (z. B. Bescheinigung/en der Agentur für Arbeit über gezahlte Leistungen) der Erklärung bei.

Beträge zu Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen sind in Euro einzutragen. Cent-Beträge runden Sie bitte zu Ihren Gunsten auf volle Euro-Beträge auf oder ab.

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen (Zeilen 22 bis 24)

Anzukreuzen haben hier Beamte sowie Richter, Berufssoldaten, Geistliche, Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften und GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer sowie Praktikanten, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind. Die Angabe wird für die Ermittlung der Vorsorgepauschale und der abziehbaren Vorsorgeaufwendungen benötigt.

Unterschrift (Zeilen 25 bis 29)

Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärung oder den Antrag zu unterschreiben. Bei Zusammenveranlagung haben beide Ehegatten zu unterschreiben. Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass Sie keine weiteren Einkünfte bezogen haben.

Weitere Auskünfte und Informationen

Weitere Informationen können Sie der Anleitung zur ausführlichen Einkommensteuererklärung entnehmen.
Auskünfte erteilt Ihnen auch Ihr zuständiges Finanzamt.